

Mittwoch  
**2. Oktober**

276. Tag des Jahres 2024  
90 Tage bis Jahresende  
Kalenderwoche 40



## Guten Morgen

### Die richtige Wahl

Neulich im Bekleidungs- geschäft: Clara und Fieta stö- bern durch die Regale nach Herbstsachen für die Kinder, während der Nachwuchs selbst auf die Suche geht. Pi weiß mit vier Jahren schon sehr genau, was er will. Zielsicher sucht er sich bun- te Pullover, Hosen und Schu- he aus, die er zuhause mit selbst gemachten Ketten und Mützen kombiniert. Die Lütte tut es ihrem Bruder gleich und zieht resolut einen Pulli aus dem Regal. „Mo, der ist viel zu groß und

Du brauchst keinen Neuen. Wir haben schon genug“, sagt Mama Klara und faltet das Textil wieder auf. Ihre Tochter sieht das anders, weshalb sie in einer Laut- stärke ähnlich eines Feuer- alarms die Sirene zündet. Zwei Sekunden später wird ihr der Pulli probeweise doch übergestülpt. Ein Blick auf die Rückseite zeigt, warum die Wahl per- fekt ist. Neben einem quietschgelben Comic-Tier steht in Englisch „Bereit für den Kampf!“ Sonja Möller

## Dino des Tages



Kentrosaurus lebte vor 150 Millionen Jahren in Ostafrika. Foto: Schwabe

### Kentrosaurus Baby

Spitze Platten und Stacheln ließen den 0,5 Tonnen schweren und fünf Meter langen pflanzenfressenden Kentrosaurus größer und gefährlicher aussehen als er war. Nur die Stacheln am Schwanzende waren eine echte Verteidigungswaffe gegenüber Raubsauriern. Der Schwanz konnte mit hoher Geschwindigkeit zur Seite schwingen, so dass die Schwanzstacheln bei einem Treffer empfindliche Wunden rissen. Mit seinem beweglichen Hals konnte Ken-

trosaurus zudem proble- mlos nach hinten schauen und seine Schwanzwaffe so ge- zielter einsetzen.

**Standort:**  
SÜDRING-Center  
Pohlweg 110  
33100 Paderborn



[www.dinoborn.de](http://www.dinoborn.de)

### DINO BORN 2024 – 34 lebensgroße Urzeit-Giganten zum Anfassen vom 14. September bis 20. Oktober in Paderborn

eine Aktion der Werbegemeinschaft Paderborn

## Einer geht durch die Stadt

... und kommt zur Elsener Straße. Dort freut er sich mit vielen Radfahrern über die neuen und großzügig angelegten Radwege. Umso unverständlicher ist es, dass

nicht wenige Radler immer noch den Weg benutzen, der inzwischen durch Markie- rung eindeutig nur für Fuß- gänger ausgewiesen ist, meint EINER



Starten in Paderborn das Mieterstrommodell: (von links) Ricardo Pereira (Elektro Phase), Willi Ernst (Biohaus-Stiftung), Alexander Prior und Thorsten Mertens (Spar- und Bauverein) sowie Ireneusz Storm (Elektro Phase). Foto: Ingo Schmitz

### Spar- und Bauverein Paderborn startet Kooperationsmodell

# Mieter erhalten Strom vom Dach

Von Ingo Schmitz

**PADERBORN** (WV). Ohne Eigenheim bleibt günstiger Solarstrom vom eigenen Dach für Mieter ein Traum. Das wollen der Spar- und Bauverein, die Biohausstiftung und die Firma Strom-Phase ändern. Noch in diesem Jahr sollen 300 Wohnun- gen den sogenannten Mieter- strom bekommen.

Mit mehr als 3000 Wohn- ungen ist der Spar- und Bau- verein nach eigenen Anga- ben der größte Wohnungsan- bieter in Paderborn. Wenn es nach dem Vorstandsvorsit- zenden Thorsten Mertens geht, sollen nach Möglichkeit alle 410 Gebäude der Genos- senschaft nach und nach mit Photovoltaik ausgestattet und der Öko-Strom den Mie- tern angeboten werden. Dazu hat er sich potente Partner ins Boot geholt.

In der Cheruskerstraße 10 bis 12 fällt jetzt der Start- schuss für das erste Mieter- strommodell – quasi der Pilot, dem schnell weitere Objekte folgen sollen. Was genau ist geplant? Die beiden sanierten Gebäude des Spar- und Bau- vereins aus den 1960er Jah- ren mit insgesamt 18 Wohn- einheiten erhalten in den nächsten Tagen auf dem ebenfalls erneuerten Dach eine PV-Anlage. Diese hat eine Gesamtleistung von 88 Kilowatt-Peak (kWp). Das soll ausreichen, um die Mie-

ter zu versorgen. Es ist aber auch für eine Rückfalloption gesorgt.

Errichtet und betrieben wird die Anlage von der Fir- ma Strom-Phase GmbH, dem regionalen Kooperations- partner der Wohnungsgenos- senschaft. Damit wird Strom-Phase zugleich Stromliefe- rant für die Mieter, die den selbst produzierten Strom di- rekt abnehmen können.

### Wechsel soll sich lohnen

Ziel sei es, dass möglichst viele Mieter von ihrem bishe- rigen Anbieter zum Mieter- strommodell wechseln. „Eine Pflicht besteht nicht“, stellt Prokurist Alexander Prior vom Spar- und Bauverein klar. Er ist aber überzeugt, dass sich der Wechsel für alle lohnt. Viele Mieter würden sich wohl seiner Meinung nach für den neuen hauseigenen Versorger entscheiden, denn die Strompreise sind nach seinen Angaben deut- lich günstiger, als die Ange- bote der Grundversorger.

In Cent ausgedrückt bedeu- tet das folgendes: Jede Kilo- wattstunde ökologisch er- zeugter Strom vom eigenen Dach wird von Strom-Phase mit 25 Cent berechnet. Reicht die Stromproduktion man- gels Sonne nicht aus, muss Reststrom zugekauft werden. Bei diesem handele es sich ebenfalls um Ökostrom, ma- chen die Phase-Geschäftsfü- hrer Ricardo Pereira und Ire-

neusz Storm (Gesellschafter) deutlich.

Der zugekaufte Strom soll mit 28 Cent je Kilowattstunde berechnet werden. Hinzu kommt ein monatlicher Grundpreis von 12 Euro. Die Preise werden für zunächst fünf Jahre garantiert. Zum Vergleich: Der Preis des Grundversorgers Eon liegt nach Angaben von Strom-Phase bei 38,35 Cent je Kilo- wattstunde und 14,73 Euro Grundpreis pro Monat.

### Sichere Stromversorgung

Angesichts dieser Zahlen sollte die Entscheidung leicht fallen. Bewohner der Cherus- kerstraße 10 bis 12, die wech- seln wollen, müssen sich bis zum 15. Oktober melden. Um alles Weitere kümmern sich dann Strom-Phase, wie Kün- digung und Co. Die Anlage soll dann von November an Strom liefern. Mertens be- tont: „Es handelt sich um eine nachhaltige, günstige sowie sichere Stromversorgung.“ Ireneusz Storm erläutert,

dass die Mieter die Möglich- keit erhalten, sich via Inter- net jederzeit über ihre Strom- nutzung zu informieren. Es sei sicherlich sinnvoll, sein Nutzungsverhalten entspre- chend anzupassen. Heißt: Al- le energieintensiven Tätigkei- ten wie zum Beispiel Wäsche- waschen sollten dann getätigt werden, wenn die Sonne scheint.

### Günstige Gesamtmiete

Aus Sicht des Vorstandsvor- sitzenden gebe es mehrere Gründe, für das Mieterstrom- modell. So sei es dem Spar- und Bauverein wichtig, den Mietern eine günstige Gesamtmiete anbieten zu könn- en, betonte Mertens. Dazu gehörten insbesondere auch die Nebenkosten. Ebenso gehe es darum, einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten und den CO<sub>2</sub>-Fußab- druck zu verkleinern. Nicht zuletzt wolle man soziales En- gagement unterstützen, das durch die Partnerschaft mit der Biohaus-Stiftung gewähr-

leistet sei. Die Biohausstiftung mit ihrem Vorsitzenden Willi Ernst fungiert bei dem Pro- jekt Mieterstrom als Geldge- ber. Die Stiftung investiert 100.000 Euro und erhält eine entsprechende Rendite, die wiederum in soziale Projekte zum Beispiel in Kolumbien oder auch Haiti fließen sollen. Mertens: „Es ist quasi eine Win-Win-Win-Situation.“

Prokurist Alexander Prior vom Spar- und Bauverein be- tont: „Mit diesem auße- rgewöhnlichen Vorhaben wollen die drei Kooperations- partner dafür sorgen, dass auch Mieter an der Energie- wende teilhaben.“

Bis zum Ende des Jahres gibt es einen sportlichen Rea- lisierungsplan. Nach der Cheruskerstraße folgen weitere Gebäude des Spar- und Bauvereins in der Schleswiger Straße (144 Wohneinheiten), Arndtstraße (72 Wohnein- heiten) und im Tegelweg. Ricardo Pereira sagt: „Wir wollen 2024 noch 15 Anlagen bauen für mehr als 300 Wohnun- gen.“ Für das Unternehmen mit seinen 60 Mitarbeitern sei das kein Problem.

Doch damit nicht genug. Ireneusz Storm von Strom-Phase sieht mit Blick auf die Dachflächen aller Objekte des Spar- und Bauvereins ein Potenzial von sieben bis acht Megawatt. Ließe sich das realisieren, läge das Gesamtin- vest bei zehn Millionen Euro.

### Polizei in Paderborn sucht ein mutmaßliches Opfer und Zeugen

# Entführung auf McDonald's-Parkplatz?

**PADERBORN** (wip/nb). Hat es in Paderborn eine Entfüh- rung gegeben? Die Polizei sucht in einem möglichen Fall von Freiheitsberaubung das mutmaßliche Opfer und

bittet um Zeugenhinweise. Den Angaben zufolge hatte der Mann bereits am Sonn- tag, 12. Mai 2024, gegen 21.30 Uhr die McDonald's-Filiale am Frankfurter Weg betreten.

Videoaufzeichnungen zei- gen, dass unmittelbar nach ihm drei schwarz gekleidete und maskierte Männer eben- falls die Räumlichkeiten be- traten.

Laut Polizei zerrten sie den Mann hinaus auf den Park- platz und ließen ihn in den Kofferraum eines dunklen Audis steigen, der vor dem Fast-Food-Restaurant ge- parkt war. Danach flüchteten sie in unbekannte Richtung, heißt es in einer Mitteilung vom 1. Oktober weiter.

Das vermeintliche Opfer hat den weiteren Angaben zufolge eine athletische Figur und trug zur Tatzeit kurze Jeansshorts, schwarze Schu- he, ein weißes Shirt, eine



So sieht der vermeintlich Entführte aus. Das Bild stammt aus einer Überwachungskamera von McDo- nald's. Foto: Polizei Paderborn

schwarze Jacke und eine graue Kappe. Eine Vermis- senanzeige liegt der Polizei bis heute nicht vor. Wie Corinna Koptik, Krimi-

nalhauptkommissarin bei der Polizei Paderborn, auf Nachfrage dieser Zeitung mit- teilte, habe man im Mai kurz nach der Tat bereits in alle Richtungen ermittelt, auch im Hinblick auf eine mögliche Entführung. Allerdings habe die Polizei bis heute kei- nerlei Hinweise erhalten, so- dass die Staatsanwaltschaft Paderborn nun noch einmal auf Hilfe aus der Bevölkerung hofft. Es sei jedoch auch nicht auszuschließen, dass es sich bei der vermeintlichen Ent- führung um einen Streich oder einen Spaß handeln könnte. ■ Zeugen werden gebeten, sich unter Telefon 05251/3060 zu melden.



Auf dem Parkplatz dieser McDonald's-Filiale am Frankfurter Weg soll die mutmaßliche Entführung erfolgt sein. Foto: Oliver Schwabe

ANZEIGE

**NIGGEMEYER** ■ ■ ■ ■ ■  
**Treffpunkt Küche**

**Appetit auf Neues?**  
**Wir planen Ihren Küchen(t)raum!**

☎ 0 52 58 / 940 000  
Lange Str. 37 • 33154 Salzkotten  
[www.kuechen-niggemeyer.de](http://www.kuechen-niggemeyer.de)